Nach kurzer Diskussion bestätigte die Verwaltung, dass - sobald ein Sponsor gefunden werde - beabsichtigt sei, den Kinder- und Jugendstadtplan neu aufzulegen. Weiterhin solle der Internetauftritt verbessert werden; und zwar nicht nur die städtische Seite sondern auch der Link, d.h. die „KiJu-Seite“. Des weiteren sollen diese Auftritte besser vermarktet werden.

Der Ausschuss erklärte die Eingabe als erledigt.